

Ewa JOURNAL

4/2014



**GESCHICHTEN AUS
TAMBORENA** Seite 2

**GEMEINSCHAFTS-
AKTION E-CHECK** Seite 4

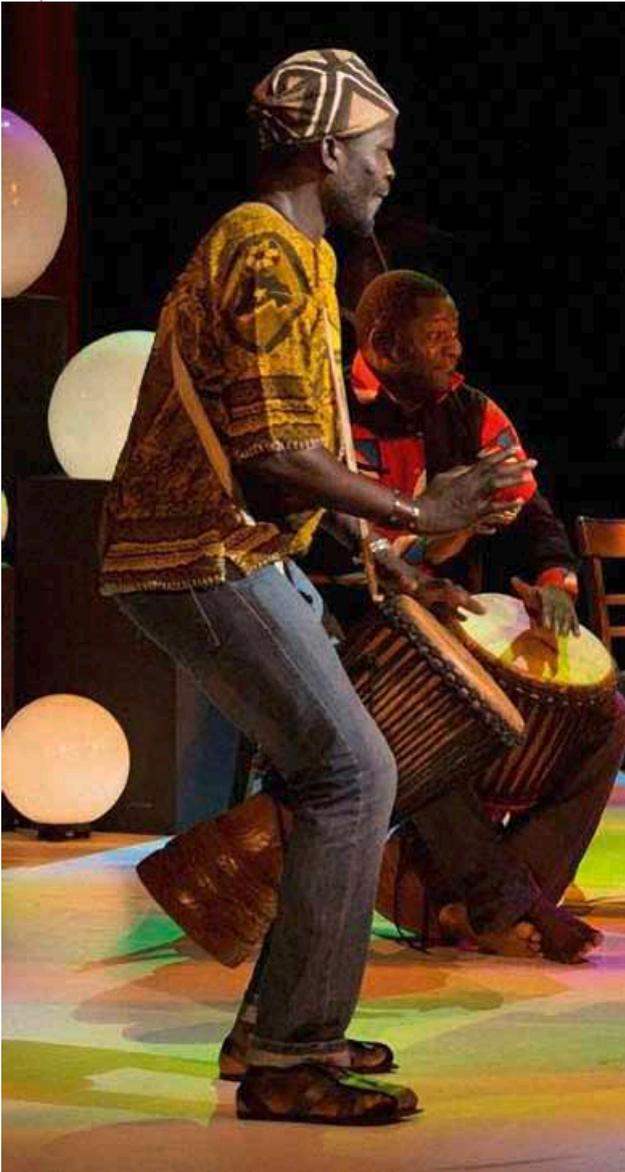
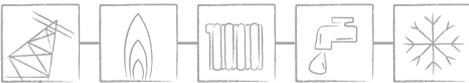
**ZÄHLERSTAND JETZT
AUCH ONLINE** Seite 6

www.ewa-altenburg.de

Zeitschrift der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

Ewa

bei uns zu Hause



WIR VERLOSEN TICKETS FÜR „DIE ZAUBERTROMMEL“

Ewa und das Landestheater Altenburg verlosen 3 x 4 Eintrittskarten für „Die Zaubertrommel“ am 20. Dezember 2014 um 16 Uhr im Großen Haus im Landestheater Altenburg. Wollen Sie sich von der Geschichte um Fatou und Sabonga aus dem Dorf Tamborena mitreißen lassen? Dann senden Sie eine Postkarte mit dem Kennwort „Zaubertrommel“ an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6 in 04600 Altenburg. Einsendeschluss ist der 8. Dezember 2014.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



die Ewa versorgt ihre Kunden mit elektrischer Energie. Damit das Stromnetz zuverlässig und sicher bleibt, prüfen und warten wir alle Anlagen regelmäßig. Doch wie sicher sind die Elektrogeräte und -leitungen in den eigenen vier Wänden? Die Ewa fördert Ihre Sicherheit jetzt mit einem E-Check-Gutschein in einer Gemeinschaftsaktion mit der Elektro-Innung Altenburger Land. Diesen E-Check können Sie jederzeit durch einen Innungsfachbetrieb durchführen lassen.

Viele Vereine in Altenburg brauchen Unterstützung. Damit ihre engagierte und oft ehrenamtliche Arbeit starke Wurzeln schlägt, setzen wir auch für das Jahr 2015 unsere Sponsoringaktivitäten mit dem Projekt „bei uns zu Hause“ fort. Besonderen Wert legen wir dabei auf die Kinder- und Jugendförderung, denn unsere Kinder sind unsere Zukunft.

Um den Bedarf an Fachkräften nachhaltig zu sichern, bietet die Ewa im kommenden Ausbildungsjahr wieder Ausbildungsplätze für die Berufe Mechatroniker, Elektroniker für Betriebstechnik sowie Büro- und Industriekaufleute an. Interessierte junge Leute können sich gern bei der Ewa informieren.

Ihr

Anton Geerlings, Geschäftsführer der Ewa

FASZINIERENDES MUSIKMÄRCHEN

Auf ein ganz besonderes musikalisches Ereignis dürfen sich in der Vorweihnachtszeit alle kleinen und großen Theaterbesucher freuen. In einem Dorf auf der Insel Tamborena, wo weiße und schwarze Menschen in Frieden zusammenleben, sitzen Frauen und Männer beisammen und lassen mit Geschichten, Gesang und Trommeln den Tag ausklingen. Der Tanz- und Trommellehrer Bacary berichtet von einem Trommelwettbewerb, bei dem der beste

Trommler von ganz Tamborena ermittelt werden soll. Sofort sind das Mädchen Fatou und der Junge Sabonga begeistert und wollen mitmachen. Da springt plötzlich der böse Zauberer Kalabante in den Kreis und behauptet, der beste Trommler zu sein. Als Bacary ihm mutig widerspricht, verwandelt der böse Zauberer ihn in eine große, schwarze Schlange. Daraufhin begeben sich Fatou und Sabonga auf eine abenteuerliche Reise, die sie zu den magischen

Wir bauen für Sie

Erneuerung Trinkwasserleitung Stadtwald

Um die Versorgungssicherheit der Stadt Altenburg aufrechtzuerhalten, muss die bestehende störungsanfällige Hauptleitung DN 300 beginnend vom Klinikum in Richtung Wasserturm Süd-Ost bis zur Käthe-Kollwitz-Straße erneuert werden. Die auszuwechselnde Leitung wird im unterirdischen Bohrspülverfahren verlegt. Bestehende Waldwege können somit weiterhin genutzt werden. Eingriffe in den Baumbestand sind infolge der gewählten Bautechnologie nur in geringem Umfang erforderlich.

Mischwasserkanal Knausche Straße

Der Kanal einschl. Grundstücksanschlüssen



wird in offener Bauweise im Bereich Niemöllerstraße bis Fr.-List-Straße erneuert.

Mischwasserkanal Niemöllerstraße

Die Sanierung erfolgt mittels Einzug eines Inliners. Der Baubereich erstreckt sich von der Knauschen Straße bis zur Zacharias-Kresse-Straße.

Mischwasserkanal Friedrich-Wolf-Ring

Erneuerung in offener Bauweise im Bereich Nr. 31 bis Kita Lerchenberg.

Veranstaltung im Kundenzentrum

Effizientes Backvergnügen

In unserem neuen Kundenzentrum haben wir alle Voraussetzungen geschaffen, um Ihnen noch besseren Service bieten zu können. Nutzen Sie doch im Rahmen einer Veranstaltung die Gelegenheit vor Ort und besichtigen Sie unsere neuen Räume. Wir laden Sie herzlich zu dem Vortrag „Effizientes

Backvergnügen“ am 25. November 2014 um 16 Uhr ein. Carmen Wolf vom Kreisverein der Landfrauen Altenburger Land e.V. gibt praktische Tipps, wie Sie beim weihnachtlichen Backen Energie sparen können.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter der Telefonnummer 03447 866-444 an.

Bäumen, zu den fröhlichen Vögeln und den gemütlichen Elefanten führt. Alle aber sagen, nur die Kraft von „tausend Händen aus der Ferne“ könne die Macht des Zaubers brechen ... Premiere des Musikmärchens mit rund 400 jungen Trommlern ist am 30. November 2014 um 16 Uhr im Großen Haus des Landestheaters Altenburg. Weitere Termine auch zu anderen Veranstaltungen in der Weihnachtszeit finden Sie unter www.tpthueringen.de.



WICHTIGE INFO

Schließzeiten

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Öffnungszeiten zum Jahreswechsel!

Die Geschäftsstelle der Ewa ist zwischen den Weihnachtsfeiertagen geschlossen. Die Schließzeit umfasst die Tage vom 24. Dezember bis zum 2. Januar 2015. Am 23. Dezember sind Bareinzahlungen nur bis 14 Uhr an der Kasse möglich. Die Mitarbeiter/-innen der Kundenbetreuung sind aber wie gewohnt bis 18 Uhr für Sie da.

Ab 5. Januar 2015 stehen wir dann wieder mit allen Dienstleistungen für Sie bereit.

Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



IMPRESSUM

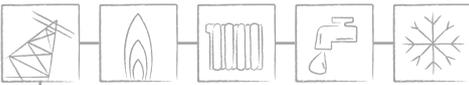
Herausgeber:

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 866-444
Fax: 03447 866-119
www.ewa-altenburg.de

Redaktion: Carola Blümel (Ewa), Marika Kober (trurnit Leipzig GmbH)
Gestaltung: Heiko Betzler (trurnit Publishers GmbH)

Auflage: 31.000 Exemplare

Fotos: Ewa, Theater Altenburg, TPT Ilka Plötner, VC Altenburg, SG Motor/Aufbau, Frank Trurnit & Partner Verlag



Sicherheit erhöhen – Kosten senken

Die Elektro-Innung Altenburger Land und die Ewa haben jetzt einen Kooperationsvertrag zur Zusammenarbeit: Wer elektrische Anlagen und Geräte überprüfen lässt, sorgt für mehr Sicherheit und kann Geld sparen.

Elektrische Anlagen müssen geprüft werden – das gilt auch in Wohnungen und privaten Gebäuden. Die E-Check-Plakette wird ausschließlich von Fachbetrieben der Elektro-Innungen vergeben und dokumentiert den Nachweis, dass keine Sicherheitsmängel an den elektrischen Anlagen und den daran angeschlossenen Geräten bestehen. Familien und vor allem Kinder, die die Gefahren von Elektrizität noch nicht einschätzen können, sind dadurch optimal geschützt.

Anerkannt von Versicherungen

Außerdem bietet der E-Check weitestgehende juristische Sicherheit für Eigentümer und Vermieter. Sie sind verpflichtet, ihr Eigentum während der Mietzeit in einem Zustand zu erhalten, wie er dem Ver-

trag entspricht – das schließt auch eine regelmäßige Prüfung der technischen Einrichtungen ein. Im Schadensfall muss der einwandfreie Zustand der Elektroanlage nachgewiesen werden, um Regressforderungen entgegen zu können. Das gilt auch für gewerbliche Betriebe. Der E-Check bietet ihnen die Möglichkeit, sich abzusichern und im Haftungsfall einen Nachweis bei der Versicherung vorlegen zu können. Als solcher dient das Prüfprotokoll des Innungsfachbetriebs. Viele führende Versicherungen und die Berufsgenossenschaften haben den E-Check mittlerweile als eine gründliche und normgerechte Prüfung der gesamten elektrischen Anlage anerkannt und bieten Prämienvorteile. Das ist aber nicht der einzige wirtschaftliche Faktor: Zum E-Check gehört außerdem eine

Beratung rund um Energiesparmöglichkeiten bei elektrischen Geräten und Systemen, angeboten von Elektrofachbetrieben. Für privat genutzte Elektroanlagen sollten ortsfeste Geräte und Anlagen alle vier Jahre, ortsveränderliche Geräte einmal jährlich geprüft werden.

Einsparpotenziale erkennen

Elektrogeräte der neuesten Generation verbrauchen bis zu 50 Prozent weniger Strom als Geräte aus den 1970er Jahren. Die Anschaffungskosten amortisieren sich daher ziemlich schnell. Im Rahmen der E-Check-Energieberatung zeigt ein Elektrofachmann Einsparpotenziale auf und gibt individuelle Verbesserungsvorschläge für Geräte und die komplette Elektroinstallation.



Der neue Obermeister der Elektro-Innung Altenburger Land heißt Klemens Kratsch. Der 56-jährige Elektromeister betreibt einen eigenen Elektrohandwerksbetrieb und ist seit 1991 Mitglied der Innung.

ELEKTRO-INNUNG ALTENBURGER LAND

Die Elektro-Innung für das Altenburger Land stellt sich neu auf. Im Zuge der Staffelstabübergabe dieser ehrenamtlichen Tätigkeit erfuhr der scheidende Innungsobermeister Bernd Reißmann nach fast 30-jähriger Amtszeit eine besondere Ehre: Er wurde zum Ehrenobermeister der Elektro-Innung gewählt und wird weiterhin als Unterstützer zur Verfügung stehen. Zum neuen Obermeister wurde Klemens Kratsch bestimmt. Seine Aufgabe ist

es, die Innung nach innen und außen zu vertreten. In der Elektro-Innung werden die Interessen des Handwerks, das in kleinen Strukturen auftritt, in allen wirtschaftlichen und politischen Gremien kraftvoll vertreten und den Mitgliedern wird in fachlicher und gewerblicher Hinsicht Unterstützung gegeben. Zurzeit sind 43 Handwerksbetriebe aus dem Altenburger Land Mitglied der Innung, meist kleine Familienunternehmen, aber auch



V.l.n.r.: Innungsobmeister Klemes Kratsch, Mike Vollrath (Fachbereichsleiter Vertrieb bei der Ewa) und Ehreobermeister Bernd Reißmann.

Machen Sie den E-Check!

Auch die besten Elektroinstallationen und elektrischen Geräte halten nicht ewig. Vertrauen Sie also auf das E-Check-Ergebnis und beachten Sie die Empfehlungen Ihres Innungsfachbetriebes. Die Ewa übernimmt einen Teil Ihrer Kosten.

Wer seine gesamte elektrische Anlage auf Zustand, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit testen will, kann das mit dem E-Check tun. Dafür haben die Elektro-Innung Altenburger Land und die Ewa ihre Zusammenarbeit mit einer Gemeinschaftsaktion bekräftigt. Lassen Sie den Check über einen der beteiligten Altenburger Innungsfachbetriebe durchführen, erhalten Sie von der Ewa einen Zuschuss von 47,60 Euro brutto als Gutschrift. Voraussetzung

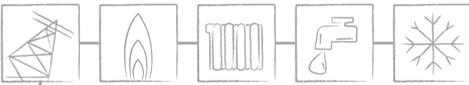
für das Einlösen des Gutscheins ist ein bestehendes Stromlieferverhältnis in einem Sondervertrag mit der Ewa zum Zeitpunkt des E-Checks. Die Verrechnung des Förderbetrages erfolgt über die Jahresabrechnung, eine Barauszahlung ist nicht möglich. Wer sich für den E-Check interessiert, findet die Betriebe der Elektro-Innung Altenburger Land unter www.altenburger-handwerk.de. Den Gutschein erhalten Sie vom Innungsfachbetrieb bzw. in der Ewa-Kundenbetreuung ab 1. Januar 2015. Nach erfolgtem E-Check können Sie diesen bei der Ewa im Kundenzentrum in der Franz-Mehring-Straße 6 in Altenburg zur Gutschrift einreichen.



einige größere sind dabei. Über das Jahr hinweg werden Mitgliederversammlungen durchgeführt und Weiterbildungsveranstaltungen angeboten. Hinzu kommt, dass moderne Technik und sich ändernde Gesetze ständige Schulungen und Informationen der Handwerker erfordern. Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Das fördert beispielsweise auch die Solidarität unter den Innungsbetrieben. Doch das Elektro-Handwerk sucht händ-

ringend Fachkräfte und Nachwuchs. Bereits seit Jahren wirbt die Elektro-Innung beispielsweise in Schulen um Azubis oder potenzielle Neueinsteiger. Eines ist klar: Die Berufe sind angesagt wie nie zuvor – Energieeffizienz und Vernetzung geben die Marschrichtung vor. Um diese Botschaft auch an die Jugendlichen zu bringen, müssen neue Wege beschritten werden. Denn Energie effektiv und sicher zu nutzen, wird auch eine Aufgabe der Zukunft sein.





Ihren Zählerstand, bitte!

Sowohl bei der Ermittlung der Zählerstände als auch bei der Rechnungsgestaltung legt die Ewa viel Wert auf Kundenfreundlichkeit. Ab sofort können Sie Ihre Zählerdaten auch unkompliziert in unserem Online-Service übermitteln.

Wie in jedem Jahr trotzen die von der Ewa beauftragten Zähler-Ableser wieder dem winterlichen Wetter: Vom 24. November bis zum 31. Dezember 2014 machen sie sich auf, um die Zählerstände für Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmezähler in den Haushalten zu ermitteln. Doch zu häufig kommt es vor, dass die mit der Ablesung beauftragten Mitarbeiter/-innen vor verschlossenen Türen stehen. Nach einem zweiten

Anlauf hinterlassen sie eine Postkarte, auf der die Zählerstände gemeldet werden können. Kommt bis zum 6. Januar 2015 keine Rückmeldung, werden die Zählerstände geschätzt.

Doch Sie müssen mit der Ablesung nicht bis zum 31. Dezember warten. Reichen Sie beispielsweise Ihre Zählerstände bereits am 5. Dezember ein – oder werden diese vom Ableser dann schon aufgenommen – wird der Verbrauch anhand von Durchschnittswerten bis 31. Dezember 2014 errechnet. Dieser Wert dient als Grundlage für die Jahresrechnung 2014.

Sie haben allerdings auch die Möglichkeit, Ihren Zählerstand zum 31. Dezember 2014 online zu übermitteln. Aus abrechnungstechnischen Gründen können wir nur Zählerstände, die bis zum 6. Januar 2015 gemeldet werden, für die Jahresrechnung übernehmen.



So können Sie Ihre Zählerstände direkt an die Ewa melden: per Telefon an 03447 866-444, per Fax an 03447 866-159, per E-Mail an ines.ditscher@ewa-altenburg.de und ganz neu im Internet über das Zählerstandsformular in der Rubrik Service unter www.ewa-altenburg.de.

Sparen Sie Ihr Guthaben für den nächsten Winter!

Das Jahr 2014 war außergewöhnlich mild. Dies spiegelt sich in unserem Gasabsatz wider, der im Jahr 2014 zirka 16 Prozent unter dem des Jahres 2013 liegt.

Das bedeutet für Sie als Ewa-Kunde, dass sich eventuell ein Guthaben bei der Jahresrechnung 2014 ergibt. Die Guthaben werden wir umgehend nach der Rechnungsstellung auszahlen. Die Voraussetzung dafür ist, dass uns Ihre Bankdaten zur Auszahlung vorliegen. Diese können Sie auch gern postalisch mit rechtsverbindlicher Unterschrift nach dem Er-

halt Ihrer Jahresrechnung einreichen. Drucken Sie dazu einfach das Formular „Guthabenauszahlung“ auf unserer Internetseite aus und senden es an uns zurück.

Guthabenverrechnung

Sie können Ihr Guthaben aber auch ganz praktisch mit den Abschlägen des neuen Jahres verrechnen lassen. Teilen Sie uns dies einfach kurz telefonisch oder schriftlich mit. Wir benötigen lediglich Ihre Kundennummer und eine Information, wie Sie Ihr Guthaben verwenden möchten. Selbstverständlich kön-

nen Sie uns diesbezüglich auch gern unter der Service-Nummer 866-444 anrufen.

Abschlag nach Normjahr

Wir gehen davon aus, dass das Jahr 2015 ein normales Verbrauchsjahr wird. Um eventuelle Nachzahlungen zu vermeiden, werden wir im beiderseitigen Interesse die Abschläge für 2015 auf der Grundlage eines normalen Verbrauchsjahres berechnen. Mit dieser Anpassung wird eine überdurchschnittlich hohe Nachzahlung bei der Jahresrechnung 2015 vermieden.



Sowohl spielerisch als auch optisch möchten die Volleyball-Damen des Volleyballclubs Altenburg e. V. Akzente in der Oberliga setzen.

Punkten mit Energie – das Sponsoringprojekt 2015 der Ewa

Die Ewa übernimmt nicht nur wirtschaftliche Verantwortung für Altenburg und das Altenburger Land durch eine sichere Versorgung mit Strom, Erdgas, Wärme und Wasser, sondern bringt sich in vielfältigster Form in das öffentliche Leben ein. So unterstützt die Ewa zahlreiche Aktivitäten, Veranstaltungen, Projekte und Initiativen von engagierten Bürgern, Vereinen, Organisationen, Schulen und öffentlichen Einrichtungen. „Die Menschen der Region sind uns wichtig, und das Sponsoringprojekt der Ewa ist ein Weg, wie wir unterstützend tätig werden können“, erklärt Ewa-Geschäftsführer Anton Geerlings.

Da aber die Geldmittel begrenzt sind, soll es bei der Förderung möglichst fair und transparent zugehen. Besonders der Breiten- und Mannschaftssport liegt der Ewa am Herzen. So schmückt der Schriftzug der Ewa die Trikots der Volleyballspielerinnen der Oberliga-Damenmannschaft I des VC Altenburg sowie der Nachwuchsfußballer des SG Motor/Aufbau Altenburg. Die Ewa ist auch Sponsor des SV Rositz und trägt so aktiv zum kulturellen und sozialen Leben rund um Altenburg bei. Neben dem Landestheater Altenburg und dem Kulturbund Altenburger Land unterstützt die Ewa auch den Förderkreis Lindenau Museum Altenburg e.V. und den Förderverein Altenburger Musikfestival e.V.

Das Sponsoringprojekt der Ewa stellt unter dem Leitgedanken „bei uns zu Hause“ einmal jährlich ein Gesamtbudget zur Verfügung. Die Auswahl geschieht anhand eines Kriterienkatalogs, bei dem die Förderung von Kindern und Jugendlichen, die Nachhaltigkeit der Projekte und der Gewinn für die Zukunft im Vordergrund stehen.

BEWERBUNGSVERFAHREN

Die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH stellt jedes Jahr ein Budget für Sponsoringmaßnahmen zur Verfügung. Die jeweilige Höchstgrenze für ein Projekt beträgt 2.500 Euro im Jahr. Projekte, die im Kalenderjahr 2015 gefördert werden sollen, müssen bis spätestens 31. Dezember 2014 bei der Ewa beantragt werden (Poststempel). Eine Entscheidung fällt bis Ende Januar 2015. Alle Antragsteller werden schriftlich darüber informiert.

Der Sponsoringpartner reicht den komplett ausgefüllten Antrag mit einer ausführlichen Projektskizze ein. Über die Verteilung der finanziellen Mittel wird ausschließlich auf der Basis des Antrages und der Projektskizze entschieden.

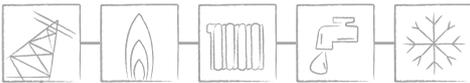
Die finanzielle Zusage wird grundsätzlich für ein Kalenderjahr gegeben. Es gibt auch bei wiederholten Projektzusagen pro Kalenderjahr keinen Anspruch auf eine Fortführung des Sponsorings durch die Ewa.

Die Antragsunterlagen sowie Informationen zum Sponsoringprojekt 2015 der Ewa „bei uns zu Hause“ erhalten Sie bei Frau Carola Blümel unter der Telefonnummer 03447 866-114 oder per E-Mail: carola.bluemel@ewa-altenburg.de.

Unter www.ewa-altenburg.de in der Rubrik Ewa/Bei uns zu Hause können die Antragsunterlagen auch online abgerufen werden.



Die Ewa widmet sich vorwiegend der Förderung von Sportvereinen mit einer guten Kinder- und Jugendarbeit.



DIE GEWINNER

Über das Jahres-Abo für das Landestheater freute sich Carla Pinkert. Je ein Buch „Historische Straßenbahnfahrt durch Altenburg“ ging an Carola Dutsch, Rolf Buffleb, Christa Fritzsche,

Hildrun Enke und Annette Baumgärtel, alle aus Altenburg. Die Gewinner des Kinderrätsels sind Vanessa Tiemann, Enrico Jukiel und Marielle Scheidel. Sie erhielten die Kinogutscheine.

Raten und gewinnen

		tropische Baum-eidechse		Pökel-brühe	Schub-stange		nord. Herrin des Meeres	japani-scher Wall-fahrtsort	hollän-dische Käse-sorte	
nörgeln	Nichtig-keit					2				früherer Lanzen-reiter
		6					Turn-gerät		4	
		3		persön-liches Fürwort		tatsäch-lich				
schmaler Durch-lass			ins Eis gehau-enes Loch	5				Initialen Adorfs		
kleine Gemüse-knolle		7							1	
						Berg-ein-schnitt				8

DIE LÖSUNGEN ...

... von Kreuzworträtsel und Kinder-Versteckspiel bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Namen und Anschrift an die Ewa schicken:

Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg
Kennwort: Rätsel
Fax: 03447 866-119
E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de
 Einsendeschluss ist der 8. Dezember 2014. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

IHRE PREISE

Möchten Sie einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen? Dann lösen Sie einfach unser Kreuzworträtsel und senden das Lösungswort an die Ewa. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 mal ein Kaffeegedeck für 2 Personen in der Konditorei Volkstädt. Außerdem gibt es 3 x 4 Karten für das Weihnachtsmärchen „Die Zaubertrommel“ zu gewinnen (siehe Seite 2).

AUFGEPASST, KINDER!

Unter allen kleinen Lesern, die uns ihr ganz besonderes Versteck verraten, werden diesmal wieder 3 x 4 Kinogutscheine verlost. Wir werden euer geheimes Lager bestimmt auch nicht weitersagen. Um zu gewinnen, schreibt eine Postkarte oder mailt uns euren Schlupfwinkel. Bitte vergesst euren Namen und eure Adresse nicht.

Versteckspiel



Weihnachten ist die Zeit der Heimlichkeiten. Mama, Papa, die Großeltern und Geschwister – alle denken sich die tollsten Verstecke aus, um ihre Geschenke dort bis zur Bescherung zu lagern. Es ist nämlich zu ärgerlich, wenn jemand schon vor dem Weihnachtstag herausfindet, welche Geschenke für ihn unter dem Tannenbaum liegen werden. Die Überraschungen sind doch eigentlich das Schönste am Weihnachtsfest, oder? Hast du ein besonders sicheres Versteck? Vielleicht im Bücherregal, hinter deinen Lieblingsbüchern? Oder im Schrank, unter deinen T-Shirts? Manch einer nutzt sogar den Meerschwein-Käfig oder die Hundehütte, um Wichtiges vor den anderen zu verbergen. Vielleicht kannst du dich auch mit deinen Freunden austauschen – wer hat das beste Versteck für sich entdeckt?